

PFAHLBAU AM ATTERSEE



Start der Vermittlungssaison 2019

Ende Mai 2019 starten wir wieder mit Elan in die neue Saison. Wir setzen auch in diesem Jahr wieder über hundert Vermittlungsangebote, wobei für Alt und Jung einigeboten wird. Nach telefonischer Rücksprache sind auch individuelle Gruppenführungen möglich.

Vermittlungstermine 2019:

Das Leben im Pfahlbaudorf: 25.5., 15.6., 13.7., 27.7., 10.8., 24.8., 7.9. - Beginn 9:30 Uhr, Pavillon Seewalchen.

Schiffsexpedition in die Steinzeit: 5.7., 12.7., 19.7., 26.7., 2.8., 9.8., 16.8., 23.8., 30.8. - Beginn 13:45 Uhr, Schiffsanleger Attersee

Kids-Special: 8.7., 22.7., 5.8., 19.8. - Beginn 15:00 Uhr, Schiffsanleger Attersee

Pfahlbau Information in den Pavillons

- **Seewalchen:** jeden Freitag von 14.6. - 6.9., 18:30-19:30 Uhr
- **Attersee:** jeden Donnerstag von 11.7. - 22.8., 18:30-19:30 Uhr



Feuersteinschlagen ist ein Highlight bei Jung und Alt.

Weitere Termine

- **12.06. 2019.:** Grabungen Sprungturmgrube Seewalchen 2015 - Ergebnisse, Kuratorium Pfahlbau
- **Juni 2019:** Halbtagesausflug ins Pfahlbaumuseum Mondsee (gesonderte Einladung)
- **03.08 2019, ab 10:30 Uhr.:** Seefest mit Einbaumregatta, Promenade Seewalchen
- **Herbst 2019.:** Fachvortrag (genauer Termin + Referent werden gesondert bekannt gegeben)
- **Herbst 2019:** Tagesausflug ins Keltenmuseum Hallein (gesonderte Einladung)

Erneuerung Homepage

Gemeinsam mit der Schörflinger Werbeagentur „Aufwind“ haben wir in den letzten Wochen unseren Internetauftritt runderneuert. Wir sind bemüht hier aktuelle Infos und Termine für Sie zur Verfügung zu stellen. **Wir freuen uns über Ihren Besuch auf www.pfahlbau.at**



Spaß bei der Einbaumregatta 2017 | www.phototheker.at

Vorteile einer Vereinsmitgliedschaft

In den nächsten Wochen erfolgt wieder die Vorschreibung unseres Mitgliedsbeitrages.

Mit der Mitgliedschaft im Pfahlbauverein sind einige Vorteile verbunden:

- **Atterseeschiffahrt:** 15% Fahrpreismäßigung für zwei Erwachsene, gültig auf Rundkurs Nord, Rundkurs Süd, Große Seenrundfahrt und Teilstrecken
- **Klimtzentrum Schörfing:** Ermäßigter Eintritt
- **Landesmuseum Linz:** Ermäßigter Eintritt im Schlossmuseum und in der Landesgalerie
- **Pfahlbauvermittlungen:** Eine kostenlose Teilnahme pro Jahr an der Vermittlung „Das Leben im Pfahlbaudorf“.

PFAHLBAU AM ATTERSEE



Politiker zu Gast im Pavillon Seewalchen

Vor wenigen Wochen besuchte *Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner* unseren Pfahlbau-Pavillon in Seewalchen. Trotz seines eng abgesteckten Terminplans nahm er sich ausreichend Zeit für ein Gespräch und er zeigte sich sehr interessiert an unserer Arbeit.

Kurz darauf übermittelte er uns ein Schreiben aus dem wir folgendes Feedback gerne veröffentlichen möchten:

„Der Verein Pfahlbau leistet eine überaus wertvolle und unermüdliche Arbeit zur Vermittlung dieses historischen Gutes – all das passiert ehrenamtlich und verdient deshalb meinen höchsten Respekt.“

Wir freuen uns sehr über diese wertschätzende Rückmeldung!

Kurz danach besuchten **Landtagspräsident KomMR Viktor Sigl** und **Landtagsabgeordnete** aller Parteien den Pavillon in Seewalchen. Der Landtagspräsident bedankte sich im Namen der Besucherinnen und Besucher für die gemeinnützige Arbeit unseres Vereins.



Einbäume bald wieder seetauglich



Derzeit müssen an unseren beiden „Steinzeitbooten“ Schäden behoben werden, deren Ursachen wahrscheinlich schon viel weiter in der Vergangenheit liegen.

Der von den Experimentalarchäologen der Uni Wien mit historischen Werkzeugen „geschlagene“ Einbaum hatte im Bugbereich einen Pilzbefall, der schon deutlich sichtbare Schadstellen zeigte. Die vom Pilz zerstörten Teile wurden entfernt und durch neues Weißtannenholz (auch das Original ist aus einer Weißtanne) ersetzt.

Beim zweiten Einbaum haben Spannungen im Holz zu einem kleinen Spalt geführt, durch den kleine Wassermengen in den Bootsrumpf eindringen konnten. Auch dieser Mangel konnte behoben werden.

Für die „Rettungseinsätze“, die im Schneetreiben und im eiskalten Wasser durchgeführt wurden, bedanken wir uns herzlich bei **Andreas Männer, Sepp Seiringer und Leonhard Liehmann**.

Mitte Mai kehren unsere zwei Einbäume an ihren Platz am Schifffahrtsanlegesteg zurück und stehen für die Einsätze im Sommer wieder zur Verfügung.

Pfahlbau Lexikon: Die Pfahlbauten - wo und warum?

Ufer- und Moorsiedlungen des Alpenvorlandes werden auch heute noch als „Pfahlbauten“ bezeichnet, in der Wissenschaft verwendet man den neutralen Begriff der „Feuchtbodensiedlung“. Die Bauweisen sind unterschiedlich, gemeinsam ist allen Siedlungen aber die Wahl des Bauplatzes in den feuchten und zeitweise überfluteten Uferzonen.

Was mag die Siedler bewogen haben, sich in feuchten, zeitweise überfluteten oder sogar ständig von Wasser bedeckten Gelände niederzulassen?

Mögliche Erklärungen:

- In Ufer- und Moorböden sind Gebäude schnell und einfach zu errichten. „Pfähle können tief eingedrückt werden und stehen dann stabil.
- Schutz vor Kleintieren durch den Abstand vom Boden oder dem Ufer
- Umfangreiche Rodungsarbeiten waren vor der Errichtung nicht erforderlich, da in den Uferbereichen kein (für die Zeit typischer) dichter Urwald vorhanden war

Die Pfähle hatten eine sehr begrenzte Lebensdauer von wenigen bis 20 Jahren (von der Holzart abhängig). Danach wurden neue Siedlungsplätze gewählt oder zusätzliche Pfähle eingesetzt.



*Pfahlbaumuseum Unteruhldingen
am Bodensee*

